

Service für Schüler, Studierende und Lehrkräfte

Die Körber-Stiftung führt regelmäßig Workshops zur historischen Projektarbeit für Tutoren durch. Auf den Internetseiten des Geschichtswettbewerbs finden sich alle Informationen und aktuelle Termine. Dort gibt es außerdem Arbeitsblätter zur historischen Projektarbeit mit zahlreichen Tipps von der Recherche bis zur Ergebnispräsentation. Das kostenlose Wettbewerbsmagazin *spurensuchen* kann per E-Mail bestellt werden.



Das Handbuch »Spurensucher. Ein Praxisbuch zur historischen Projektarbeit« bietet Grundlagen und Hinweise zur methodischen Arbeit sowie Berichte aus der Praxis des Geschichtswettbewerbs. Das Buch kann auf der Website der Körber-Stiftung bestellt werden und ist dort ebenfalls als E-Book erhältlich.

Informationen und Termine auch in unserem Newsletter!

Anmeldung: www.geschichtswettbewerb.de

Geschichtsnetzwerk EUSTORY

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist Gründungsmitglied des europäischen Geschichtsnetzwerks EUSTORY, das europaweit zivilgesellschaftliche Organisationen verbindet, die in mehr als 20 Ländern nationale Geschichtswettbewerbe durchführen. Sieger aller Wettbewerbe treffen sich jedes Jahr bei History Camps und tauschen sich auf dem englischsprachigen Portal History Campus grenzüberschreitend über zentrale Gegenwartsfragen der europäischen Geschichte und Identität aus. Unter dem Leitmotiv »Understanding differences, overcoming divisions« ist es das Ziel des Netzwerks, konflikthafte Geschichtsbilder in Europa abzubauen und so zur europäischen Verständigung und Integration beizutragen.

Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft bundesweiter
Schülerwettbewerbe

EUSTORY

Das Kuratorium (Stand: Mai 2018)

Vorsitzender
Stephan Steinlein
Staatssekretär, Chef des
Bundespräsidialamtes

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Thomas Paulsen
Vorstand der Körber-Stiftung

Prof. Dr. Raphael Gross
Präsident der Stiftung Deutsches
Historisches Museum Berlin

Dr. Ilka Hoffmann
Hauptvorstand Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Prof. Dr. Hans Walter Hütter
Präsident der Stiftung
Haus der Geschichte der Bundes-
republik Deutschland

Dr. Heike Kahl
Geschäftsführerin der Deutschen
Kinder- und Jugendstiftung

Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Herta Müller
Schriftstellerin

Prof. Dr. Paul Nolte
Professor am Friedrich-
Meinecke-Institut der Freien
Universität Berlin

Christine Streichert-Clivot
Staatssekretärin im
Saarländischen Ministerium
für Bildung und Kultur

Herbert Wolff
Staatssekretär im Sächsischen
Staatsministerium für Kultus

Die Körber-Stiftung

stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern Innovation, Internationale Verständigung und Lebendige Bürgergesellschaft. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Kontakt

Körber-Stiftung
Bereich Geschichte und Politik
Leiterin: Gabriele Woidelko

Geschichtswettbewerb des
Bundespräsidenten
Programtleiterin: Carmen Ludwig
Kehrwieder 12
20457 Hamburg

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 145
Telefax + 49 · 40 · 80 81 92 - 302
E-Mail gw@koerber-stiftung.de

f Geschichtswettbewerb

🐦 KoerberGP

📷 Geschichtswettbewerb

www.geschichtswettbewerb.de



Körber
Stiftung

Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten

Jugendliche forschen vor Ort

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken – diese Ziele verfolgt der Geschichtswettbewerb seit seiner Gründung 1973 durch den damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann und den Hamburger Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Insgesamt haben bislang über 141.000 junge Menschen mit mehr als 31.500 Beiträgen an den Wettbewerbsrunden unter wechselnden Themenstellungen teilgenommen. Er ist heute der größte historische Forschungswettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Deutschland.



Foto: Maria Feck



Forschendes und entdeckendes Lernen

Foto: Maria Feck



Foto: Körber-Stiftung/David Auserhofer

Begegnung mit Bundespräsident Steinmeier bei der Preisverleihung

Historische Spurensuche vor Ort

Alle zwei Jahre rufen der Bundespräsident und die Körber-Stiftung bundesweit Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre zur historischen Spurensuche auf. Rund 5.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich durchschnittlich an den Ausschreibungen – allein, in Gruppen oder mit der ganzen Klasse. Zu Ausschreibungen wie »Alltag im Nationalsozialismus«, »Helden: verehrt – verkannt – vergessen« oder »Anders sein. Außenseiter in der Geschichte« erforschen sie ein halbes Jahr lang die Geschichte ihrer Wohnorte oder Familien.

Gegenwart im Spiegel der Geschichte

»Forschendes und entdeckendes Lernen« heißt das Prinzip des Geschichtswettbewerbs. »Was sagen mir Straßennamen über die Geschichte unseres Ortes?«, »Wie sind Zuwanderer bei uns heimisch geworden?«, »Welche Bedeutung hat das Denkmal in meiner Nachbarschaft?«. Die Teilnehmer des Wettbewerbs stellen eigene Fragen an ihr Lebensumfeld und beantworten sie durch ihre selbstständigen historischen Forschungen. Sie recherchieren in Archiven, interviewen Zeitzeugen oder sprechen mit Experten. Der eigene Wohnort, die Nachbarn, Eltern oder Großeltern werden zu einem Teil der Geschichte – auch wenn sie nicht im Schulbuch steht. Die Wettbewerbsteilnahme ermutigt viele Schüler, sich auch über den Wettbewerb hinaus zu aktuellen Debatten zu positionieren und Diskussionen über den Umgang mit der eigenen Vergangenheit vor Ort anzustoßen.

Mitmachen lohnt sich!

Die Körber-Stiftung lobt 550 Geldpreise aus. Die Auszeichnung der besten Arbeiten in den Bundesländern erfolgt auf den Landespreisverleihungen. Die 250 Landessieger im Wettbewerb haben zusätzlich die Chance, auch einen von 50 Bundespreisen zu erringen. Die Erstpreisträger werden vom Bundespräsidenten persönlich in Schloss Bellevue ausgezeichnet. Außerdem: Schulpreise, Teilnahme an europäischen History Camps, Qualifikation für ein Sonderauswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes und eine Akademie für die erfolgreichsten Tutoren.

Der Wettbewerbsstart

Der Geschichtswettbewerb startet in jedem geraden Jahr am 1. September und endet am 28. Februar des darauffolgenden Jahres. Alle Informationen über die jeweiligen Ausschreibungen und Wettbewerbsergebnisse enthält das Magazin *spurensuchen*, das jährlich erscheint und auch auf www.geschichtswettbewerb.de als Download verfügbar ist.

10 Gründe

für Lehrerinnen und Lehrer, am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilzunehmen:

- Der Geschichtswettbewerb ...
- ... aktiviert Schülerinnen und Schüler.
- ... macht Geschichte lebendig.
- ... vermittelt Geschichte als Prozess.
- ... fördert Kompetenzen.
- ... weckt Kreativität.
- ... bereichert den Lehrplan.
- ... ist interdisziplinär.
- ... führt zu Engagement.
- ... bietet Anerkennung.
- ... macht Talente sichtbar.